

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 59 (1986)

Heft: 4

Artikel: Das aktuelle Interview : Cargo Domizil - Die Bahn holt's. Die Bahn bringt's

Autor: Hofmann, Bernhard

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-519119>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Cargo Domizil – Die Bahn holt's. Die Bahn bringt's

Heute mit Herrn Bernhard Hofmann, Cargo Domizil-Berater im Regionalzentrum Bern.

(Mr) Mit diesem Werbeslogan machen die Schweizerischen Bundesbahnen auf die neue Dienstleistung aufmerksam, welche auf den 1. Januar 1985 in Kraft getreten ist. Seit der Einführung von Cargo Domizil entscheidet das Armeeverpflegungsmagazin (AVM) bzw. das Getreideverpflegungsmagazin (GVM) aufgrund der Bestellung die Zustellart.

Seit dem 1. 1. 1985 bieten die Schweizer Bahnen eine neue Dienstleistung an: CARGO DOMIZIL und CARGO RAPID.

Immer mehr hört man die beiden Begriffe. Können Sie uns diese etwas näher erläutern?

Mit Cargo Domizil besteht eine rasche und umweltgerechte Transportmöglichkeit für Güterstücke bis 2 000 kg.

Das Angebot zeichnet sich aus durch:

- die Haus-Haus-Bedienung dank einer geschlossenen Transportkette mit Einbezug von Strassendomizildiensten
- tägliche, regelmässige und zuverlässige Bedienung von 6 000 Ortschaften in der Schweiz
- vereinfachte konkurrenzfähige Inklusivpreise von Haus zu Haus
- den Verkauf über eine neu geschaffene Verkaufsorganisation mit starkem Einbezug der Regionalzentren an der Verkaufsfront.

Für besonders eilige Güter bis 100 kg eignet sich das Ergänzungsangebot Cargo Rapid.

Cargo Rapid-Sendungen können auch an einem Samstag oder Sonntag aufgegeben werden.

Auf was für Reaktionen sind Sie mit dieser neuen Dienstleistung bei der Bevölkerung gestossen und wird viel von ihr Gebrauch gemacht?

Die Reaktionen sind sehr positiv! Es wird auch rege von unserem neuen Angebot Cargo Domizil Gebrauch gemacht. Mit dem Ergebnis von 795 000 t und 162,2 Mio Franken wurde die anspruchsvolle Zielsetzung 1985 bei den Mengen zu 96,2 % und bei den Erträgen zu 95,4 % erreicht.

Was für positive und was für negative Erfahrungen haben Sie in Bezug auf Cargo Domizil mit der Truppe gemacht?

Ein Kontakt mit der Truppe ist im Regionalzentrum Bern eher selten! Aufgrund von Aussagen anderer Regionalzentren kann jedoch erwähnt werden, dass negative Erfahrungen sehr, sehr selten sind und krasse Einzelfälle darstellen. Auch bei der Truppe wurde unser Angebot Cargo Domizil gut aufgenommen.

Stimmt die Behauptung eines Quartiermeisters, dass die Beamten in den Regionalzentren nicht überall ausreichend informiert sind, dass auch Sendungen an die Truppe von ihnen an die gewünschte Zustelladresse ausgeliefert werden müssen? Es soll schon vorgekommen sein, dass dadurch Sendungen einfach im Regionalzentrum auf Abholung warteten.

Alle Regionalzentren wurden über Cargo Domizil informiert! Die Behauptung des Qm würde ich als Einzelfall bezeichnen. Die Militärbetriebe haben aufgrund eines speziellen Abkommens die Möglichkeit, Sendungen nur bis ins Regionalzentrum auszuliefern. In diesem Falle bleibt die Sendung, die speziell codiert wird, um als solche Spezialsendung erkannt zu werden, auf dem Empfangsregionalzentrum, wo sie der Empfänger abholen kann. Es kommt auch vor, dass Sendungen im Empfangsregionalzentrum lagern, weil die Truppe schwer oder gar nicht auffindbar ist (z. B. bei Manövern).

Wohin kann sich der Fourier oder Quartiermeister wenden, wenn seine bestellte Ware nicht ankommt, oder Probleme im Zusammenhang mit Cargo Domizil entstehen?

Das Empfangsregionalzentrum kann helfen. Am besten, wenn der Fourier oder Qm den genauen Absender, den Versandort, das Versanddatum und evtl. die Frachtbriefnummer der Sendungen nennen kann.

Worauf hat der Fourier besonders zu achten, wenn er seinen Rückschub per Cargo Domizil an das Armeeverpflegungsmagazin in Brenzikofen senden will?

Beim Versandregionalzentrum rechtzeitig, d. h. ca. 2–3 Tage vor Versand, die ungefähre Rückschubmenge bekanntgeben, damit der Domizildienst am Versandtag mit genügend Tauschgeräten (Paletten, Rahmen und Deckel) und Lademitteln (Boxen und Behälter) anfährt. Auch muss der genaue Abholort angegeben werden, z. B. Küche, Verpflegungsmagazin oder evtl. auch Materialmagazin.

Wo erfährt der Fourier, wo sich das von seinem WK-Standort nächstgelegene Regionalzentrum befindet?

Auf jedem Bahnhof erhält man Auskunft, wo sich das nächste Regionalzentrum befindet.

Haben Sie noch irgend einen Wunsch oder ein Anliegen an die Truppe?

Ja, es gibt da mehrere Anliegen:

- Bitte Offizierskoffer nicht als Cargo Domizil befördern, sondern mit dem Marschbefehl als Beleg am Gepäckschalter aufgeben.
- Bitte dem Absender, z. B. Zeughaus (Zgh), AVM, GVM der Cargo Domizil-Sendung die genaue Empfangsadresse und frühester Zustelltermin bekanntgeben (wann kommt die Truppe wo an). Der Absender kann das Zustelldatum ebenfalls auf dem Frachtbrief (FB) im Empfangsfeld (Feld 21) eintragen.
- Bitte Tauschgeräte (Paletten, Rahmen und Deckel) sofort nach Entlad vom Domizildienst wieder abholen lassen, damit mit diesen Geräten wieder Transporte ausgeführt werden können.

Wir hoffen mit diesem Interview die noch bestehenden Unklarheiten aus dem Wege geschaffen zu haben. Ihnen Herr Hofmann danken wir bestens für die Beantwortung der Fragen.

